

Auszug aus dem 560seitigen Standardwerk im Grossformat mit über 430 nostalgischen und historischen Illustrationen: „Geschichte Skiclub Obergoms“ von Buchautor David A. Schmidt, Oberwald / Brig-Glis

Copyright 1998 by David A. Schmidt, Oberwald / Brig-Glis

Gründung des Skiclubs OBERGOMS

Sonntag, den 2. Mai 1948, im damaligen Café Bahnhof in Oberwald.

Der zweite Weltkrieg hat das sportliche Geschehen allgemein sehr negativ beeinflusst. Kaum waren die Waffen im Jahre 1945 verstummt und hatten sich die Menschen von den Schrecken des Krieges mehr oder weniger erholt, erwachte der Drang nach sportlichem, friedlichem Wettkampf. Bereits 1948 versammelte sich ein Teil der Jugend zu den Olympischen Winterspielen, die 1936 letztmals ausgetragen wurden, weil sie 1940 und 1944 dem Krieg zum Opfer fielen. Die Olympischen Winterspiele 1948 finden in St. Moritz (Schweiz) statt.

Das prachtvolle Beispiel der Saaser, die sich mit der sportlichen Begeisterungskraft ihres „Manitus“, Robert Zurbriggen, Saas-Fee, als Langläufer, Patrouilleure, Staffelläufer, ja sogar als Nordisch-Kombinierte bis zur Spitzenklasse im schweizerischen Skisport durchgekämpft haben, hat sicher im ganzen Schweizerlande mächtig gezündet.

„Entsteht im Obergoms ein neues Langlauf-Zentrum?“

So weiss vor rund 56 Jahren die Schweizer Sportpresse zu berichten, als sich die „Bauernburschen“ des Goms vom glorreichen Skiclub „Allalin“ Saas Fee, mit ihrem „Manitus“ Robert Zurbriggen, inspirieren lassen.

Ihre Zuneigung gilt aber vorerst mehr dem militärischen Patrouillenlauf. Nicht zuletzt, weil sich das Schweizervolk kaum für einen andern Wettkampf so erwärmen, ja ereifern lässt, wie der militärische Patrouillenlauf. Kein Zweifel, er bedeutet für die meisten den Höhepunkt. Und so bieten die Gommer, die auf dieser Sparte bereits einen Namen haben, hervorragende Leistungen. Ob dieser Entwicklung „erstirbt“ aber der zivile Langlauf in den kleinen Skiclubs des Gommerversandes.

In den Obergommer Gemeinden Oberwald, Obergesteln, Ulrichen und Geschinen bestehen wohl schon jahrelang Skiclubs, die sich aber wegen ihrer kleinen Mitgliederzahl nur schwer entwickeln können, weil die Bestimmungen des Schweizer Skiverbandes ein Minimum an Mitgliedern pro Klub vorschreiben. Der Zusammenschluss ist somit eigentlich programmiert. Der umsichtige Otto Anderegg übernimmt es dann auch, die rund 40 aktiven Skiläufer dieser vier Gemeinden zur *Gründungsversammlung* einzuladen.

So treffen sich am Sonntag, den 2. Mai 1948, zwanzig wackere und initiative Männer und Jungmänner im Café Bahnhof in Oberwald und gründen in weiser Voraussicht den Skiclub Obergoms.

Wachsen – Werden – Wirken

Diese drei Komponenten, nebst einem echten, ehrlichen und gesunden Charakter sowie viel Kameradschaftssinn und Sportgeist, müssen in all den geistreichen Köpfen tief eingepägt sein.

„Einigkeit“ und „Miteinander“ machen stark

Sicher ein wichtiger Beweggrund für die Gründung eines Regionalklubs. Man sucht gemeinsame Kraft, die durch freundliche Beziehungen zu den bestehenden **kleinen** Dorfkлубs des Obergoms gefunden werden. Von diesem Zeitpunkt angeht es mit dem Skisport im Goms allgemein und im Obergoms speziell aufwärts.

Das erste Vertrauen in den Vorstand des jungen Skiclubs Obergoms erhalten:

- **Otto Anderegg, Obergesteln / Naters, Präsident**
- **Eugen Garbely, Ulrichen, Aktuar**
- **Othmar Kreuzer, Oberwald, Kassier**

„Mehret Euch . . . !“

Gleichsam unter diesen Worten unseres Schöpfers fängt das frisch geborene „Windelkind“ heftig an zu strampeln, um sich recht schnell bemerkbar zu machen. Und dieser Säugling soll im Laufe der Zeit zu einem soliden und standhaften Mann heranwachsen...

Heute spricht man vom Skisklub Obergoms sogar in aller Welt, was das Palmarès äusserst eindrücklich bestätigt.